

o.222.VN 5

o.743.32 - LY/mg

Bern, den 23. November 1978

o.743.81

A k t e n n o t i z

Das UN-HCR sieht sich mit hohen Kosten für den Transport von Hilfsgütern in den Südost-asiatischen Raum konfrontiert (Betreuung und z.T. Umsiedlung von Kambodscha- und Vietnam-Flüchtlingen). Dies gilt namentlich auch für die Hilfe an die 150'000 Kambodschanischen Flüchtlinge in Vietnam, deren Kosten das HCR ausserhalb seines ordentlichen Budgets bestreiten muss. Herr von Arnim, Finanzchef des HCR, der im vergangenen Frühjahr Herrn HC-Kommissar Hartling nach Bern begleitete, hat gestern in einem Telefongespräch darauf hingewiesen, dass namentlich die EWG-Länder und die Nordischen Staaten die Transportkosten für die Hilfsgüter, die sie dem HCR zu Verfügung stellen, voll zu übernehmen pflegen.

Wir hatten ursprünglich vorgesehen, dem HCR für die Kambodscha-Aktion in Vietnam 300'000.- und für die Betreuung der Vietnam-Flüchtlinge in der Region Malaysia (Hai-Hong!) 100'000.- Franken zur Verfügung zu stellen. Auf Wunsch des HCR wurde diese Proportion umgekehrt, da die Versorgung der Vietnam-Flüchtlinge im Süden im Augenblick grössere Probleme stellt.

Wir würden nun dem HCR für die Kambodscha-Flüchtlinge in Vietnam statt 300'000 nur 150'000 Franken zur Verfügung stellen, ihm dafür aber noch einen einmaligen Beitrag von 50'000 Franken an die Transportkosten für die in den indo-chinesischen Raum zu sendenden Hilfsgüter überweisen.

Herr Vize-Direktor Raeber, der in Abwesenheit von Herrn Botschafter Heimo und Herrn Vize-Direktor Bill konsultiert wurde, ist mit der auf 500'000,- Franken aufgestockten Gesamtaufwendung, die wir finanziell ohne weiteres verkraften können, einverstanden.

Fd. Lüthi
(Fd. Lüthi)

